

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Vollständiges Handbuch der ganzen praktischen Artzneygelahrtheit aus den Schriften der berühmtesten Aerzte und den Werken der gelehrten Gesellschaften ...**

mit einer Einleitung von den Unterscheidungskennzeichen der  
Krankheiten, der Diät, dem Puls, dem Zusammenhange der Nerven und  
einem kurzgefaßten Grundrisse der thierischen Oekonomie versehen

**Brookes, Richard**

**Berlin, 1766**

Von den Würmern.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-9035**

Hartleibigkeit läßt man sonst Clistiere von vier Unzen gezuckerte Milch setzen.

Will eine Purganz etwan nicht frisch würfen, so kann man, zur Reizung, einen Scrupel, wohlpräparirten Cremor Tartari, in Brüßwassern aufgelöst eingeben.

### Von den Würmern.

**W**ürmer im menschlichen Körper giebt es von dreyerley Art, die runden oder Spulwürmer, Bandwürmer, und Ascariden oder Mastdarmwürmer. Der Reiz, welchen sie in den Gedärmen erwecken, verursacht Ueblichkeit, Erbrechen, Durchfall, Ohnmachten; einen kleinen, matten, intermittirenden Puls, Jücken der Nase und epileptische Convulsionen. Zugleich verzehren sie einen Theil des Nahrungssaffts, (bevortheilen die Verdauung;) und veranlassen also Hunger, Bläße, Schwachheit, Verstopfung, Geschwulst des Unterleibes, Aufstoßen und Kollern in den Gedärmen. Oft durchbohren sie die Gedärme, und kosten den Kindern daher oft das Leben. Boerhaave.

Mann erkennt, wenn ein Kind Würmer hat, an dessen Alter, und kalten Temperament; an der Bläße des Gesichts, blaulichen Ringen um die eingefallenen Augen; Jücken der Nase, Gefräßigkeit, Auffahren und Knirschen mit den Zähnen im Schlafe; am meisten aber an einem  
gang

ganz besonders und übelriechenden Dthem. Wenn gar Würmer von oben oder unten weggehen sollten, so darf man an der Gegenwart derselben vollends nicht zweifeln. Geister.

Bei der Cur kömmt es hauptsächlich darauf an, daß man den Schleim, worinnen sie sich aufhalten, zertheilet, und also ihre Wohnungen zerstöret. Das geschieht nun mit Laugensalzen, Harzen welche das Phlegma abführen, Mercurial. Antimonial. und bitteren gewürzhafften Arzneyen.

1. R. Opopanac. ʒj. Vitell. ovar. ʒij. M. Dein add. Sapon. venet. ʒj. Syr. Artemis. ʒiß. Aq. foenic. ʒiij. M. F. Mistura. Cap. ʒj. omni quadrihorio, una vel altera die, cum regimine. Oder:

2. R. Sem. absynth. vulg. Santonic. Tanacet. an. ʒij. Mell. ʒij. M. Cap. ʒij. omni Mane.

Man kann auch den Unterleib mit folgender Salbe schmieren:

3. R. Fell. taurin. Aloes an. ʒj. Ungu. ex Alth. ʒj. M. F. Unguentum, cuius pauxillo inungatur subinde Locus umbilici,

Mit salzigen Mitteln und Honig, als welches den Würmern unverdaulich ist, bitteren Gewürzen, Mercurialien, und mit Eisen oder

Kupfer verbundenen Säuren, kann man die Würmer tödten:

4. R. Mell. ℥ij. Sal. gemm. ℥iſſ. Aq. Cichor. ℥iv. M. F. Mistura, cuius bibat ℥ſſ. omni hora diei. Oder;
5. R. Corallin. ℥ij. Limatur. mart. ℥ſſ. M. F. Pulvis, divid. in Dof. xvj. Oder aber
6. R. Aethiop. miner. gr. viij. Vitriol. Mart. parum calcinat. gr. ij. M. F. Pulv. pro ij. dosibus, quarum cap. una Mane altera vesperi, vacuo stomacho. Oder endlich:
7. R. Mercur. dulc. gr. iij. Diagryd. gr. v. M. F. Pulv. mane hauriendus ex hydromelle.

Bittere Purganzen und die den Schleim abführen, ingleichen mercurialische, treiben die Würmer todt oder lebendig ab. Man kann dazu die letzte der vorhergehenden Formeln, oder nachstehende, wählen:

8. R. Rad. Jalapp. Aethiop. miner. an. gr. xij. M. f. Pulv. pro una Dosi.
9. R. Aloes gr. iij. Refin. Jalapp. gr. j. Vitriol. Mart. gr. ij. M. f. Pulv. pro una doſi.
10. R. Ol. Lini ℥iij. F. Clyſter.

11. R.

ii. R. Decoct. Tanacet. Zij. Aloes gr.  
vj. M. F. Enema. Boerhaave.

Wasser, welches mit Quicksilber gekocht hat, wird von einigen zum gewöhnlichen Getränke sehr angerühmet.

### Von der englischen Krankheit.

Vor ihrem neunten Monat und nach dem zweyten Jahre bekommen selten Kinder die englische Krankheit; desto öfters aber in der Zwischenzeit gedachter beyder Alter. Kränklichkeit der Aeltern legt den Grund, und Unpäßlichkeiten der Amme sind dazu beförderlich.

Mann giebt auch zur englischen Krankheit Anlaß, wenn man den Kindern viel wässerige und schleimige Nahrungsmittel, rohe Sommerfrüchte, viel Fisch, ungesäuerte Mehlspeisen und viel Süßigkeiten giebt. Herbstwechselfieber und andre sowohl chronische, als kurzendigende Krankheiten können ferner die Gelegenheit dazu seyn; Ingleichen eine zurückgetretene Kräfte oder Herpes, unvorsichtig geheilte Geschwüre, häufiges Baden, Fomentiren und Schmieren, welches die Theile schwächt, und dergleichen.

Bei Kindern die noch nicht gehen können, erkennet man die Gegenwart der englischen Krankheit, mit Zuziehung des Alters und der vorhergegangnen Ursachen, daraus, wenn die  
Geschwi.